

Freitag den 27. Mai 1870.

(167—2)

Nr. 688.

E d i c t.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Leibnitz ist eine Adjuncten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 5. Juni 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 20. Mai 1870.

(168—2)

Nr. 689.

E d i c t.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Weiz ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. provisorisch zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 5. Juni d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 20. Mai 1870.

(170—2)

Kundmachung.

Ein in Schreibgeschäften schon eingeübter, der deutschen und slovenischen Sprache und Rechtschreibung vollkommen kundiger

D i u r n i s t

findet Aufnahme bei diesem k. k. Landesgerichte, wo er sich bei der Expedits-Direction anzumelden, und insbesondere auch sein tadelloses Vorleben nachzuweisen hat.

Laibach, am 24. Mai 1870

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(169—2)

Nr. 5105.

Kundmachung.

Montag am 30. d. M., Vormittag um 9 Uhr, werden die städtischen **Wiesen** an der Agramer Reichsstraße unter **Kroisenegg**, dann in der **Tirnau** und

Dienstag am 31. d. M.,

auch Vormittag um 9 Uhr, die **Wiesen** unter **Tivoli** für dieses Jahr verpachtet.

Pachtlustige werden eingeladen, um die bestimmte Stunde auf den benannten Wiesen zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. Mai 1870.

(166—2)

E d i c t.

Nr. 258.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach befinden sich nachbenannte, von Diebstählen herrührende Gegenstände in Verwahrung:

ein dunkler, gelbpunktirter Weiberkittel,
ein Kopftuch mit Spitzen,
ein blaues Vortuch,
ein großes Tischtuch,
ein grobes Leintuch,
sechs Stück Hospetel,
ein rothfärbiges wollenes Halstuch.

Diejenigen, welche darauf Anspruch erheben wollen, haben sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung zu melden und ihr Recht auf die Effecten nachzuweisen, widrigens dieselben veräußert und der Kaufpreis bei diesem Gerichte aufbehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 8. Mai 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

(1211—1)

Nr. 2064.

E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte als Berg-Senat zu Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Einschreiten der k. k. Berghauptmannschaft Laibach im Entziehungsverfahren die executive Feilbietung folgender Bergbuch-Entitäten, als:

a) des im Berghauptbuche Tom. Suppl. der verschiedenen Werks-complexe Fol. 251, Nr. 110 vorkommenden Braunkohlenbergbaues Daniel, bestehend aus einem einfachen Grubenmaße im Waldgrunde des Jakob Wodischek zu Podgrai Nr. 15, in der Ortsgemeinde Arschische, Bezirk Littai, im Schätzungswerte von 4000 fl. und

b) des im Berghauptbuche Tom. Suppl. der verschiedenen Werks-complexe Fol. 223, Nr. 107 vorkommenden Braunkohlenbergbaues, bestehend aus einem einfachen Grubenmaße Namens Hermann, im Waldgrunde des Josef Klobučić von Schemnig, Bezirk Littai, sammt der dazu gehörigen Ueberschar, im Schätzungswerte von 530 fl.,

bewilliget und deren Vornahme auf den

4. Juli 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte als Berg-Senat mit dem Anhang festgesetzt worden, daß bei dieser Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte im Sinne des § 257 des allgemeinen Berggesetzes hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Bergbuch-Extracte und die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Kauflustige einadium von 10 %

des Schätzungswertes zu Handen der Licitations-Comission zu erlegen hat, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Hievon werden sämtliche Interessenten zu eigenen Handen, der Tabulargläubiger William Molline aber ob seines unbekanntes Aufenthaltes zu Handen des ihm unter Einem bestellten Curators Herrn Dr. v. Schrei, Advocaten in Laibach, verständiget.

Laibach, am 10. Mai 1870.

(1209—1)

Nr. 501.

E d i c t.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 17. August 1869, Z. 1022, bekannt gegeben:

Es sei zur Einbringung der Forderung im Restbetrage pr. 41 fl. 78 kr. nebst den anerlaufenden Executionskosten die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. November 1869, Z. 1533, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Vincenz Marin gehörigen, im Grundbuche Stadt Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 31 und 32, dann Rect.-Nr. 82/1—2, 109, 153, 35/1 u. 194 vorkommenden, gerichtlich auf 23.338 fl. bewertheten Realitäten bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

24. Juni l. J.,

Vormittags von 10—12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem angeordnet, daß bei dieser Feilbietungs-Tagatzung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 10. Mai 1870.

(1186—1)

Nr. 1425.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit mit Bezug auf den Bescheid vom 14. November 1869, Z. 430, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Anton Majzel von St. Bartholmä durch Herrn Dr. Rosina, gegen Bartholmä Zimsek von Razbertu pcto. 210 fl. c. s. c. auf den 6. Mai l. J. angeordnete dritte Realfeilbietung auf den

28. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Mai 1870.

(1191—1)

Nr. 2077.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Marz, als Cessionarin des Anton Marz von Slapp, gegen Herrn Karl Grafen v. Panthieri von Wippach die Relicitation der bei der executiven Feilbietung vom 28. Jänner 1870, Z. 448, erstandenen Realität, bestehend in dem im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo III, Grundbuchs-Nr. 247, Rect.-Nr. 1, Urb.-Nr. 631 vorkommenden Hause sammt Garten, im Schätzungswerte pr. 1400 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

14. Juni 1870,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Mai 1870.

(1184—1)

Nr. 801.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswerth gegen Josef Lenart von Steinberg wegen schuldiger 25 fl. 91 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurngallenstein sub Berg-Nr. 31, Tom. XVI, Fol. 5492 vorkommenden Bergrealität, im

gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 10 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

7. Juni,
5. Juli und
9. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten März 1870.

(1187—1)

Nr. 1155.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 1. October 1869, Z. 6212, auf den 20. April 1870 angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Martin Zursic von Scherndorf auf den

15. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. April 1870.

(1081—3)

Nr. 2137.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach, nom. des hoh. Aeraus, gegen Anton Tomšić von Grafenbrunn Hs.-Nr. 57 pcto. schuldbiger 41 fl. 50 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 25ten Jänner 1870, Z. 647, auf den 26. März 1870 angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

7. Juni 1870

übertragen.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten März 1870.